



Elterninformation von A bis Z





Impressum

Förderzentrum Förderschwerpunkt Sprache Nürnberg
Bertha-von-Suttner Str. 29

Karl Müller, Schulleiter
Karin Händler, stellvertr. Schulleiterin

90439 Nürnberg

Telefon: 0911/96178-405

Telefax: 0911/96178-499

Email: fz-sprache@bezirk-mittelfranken.de

Internet: www.foerderzentrum-sprache-nuernberg.de



Unsere Leitziele





A

Advents- basar

Er findet alle 2 Jahre am ersten Donnerstag im Dezember statt (abends, zusammen mit dem Förderzentrum körperlich-motorische Entwicklung und der Tagesstätte).



AGs

Arbeitsgemeinschaften, von denen Ihr Kind 1 - 2 Angebote wählen kann; finden statt am Donnerstag von 14 Uhr bis 15.30 Uhr (Themen: Sport, Kunst, Musik...).

Ausflüge



Sie sind eintägig und werden auch Wandertag oder Unterrichtsgang genannt; über anfallende Kosten werden Sie rechtzeitig informiert.

Andacht

Sie wird von unseren Religionspädagoginnen gestaltet zum Schuljahresbeginn, an Weihnachten und zum Schuljahresende; auch alle muslimischen SchülerInnen sind dazu herzlich eingeladen, da diese Veranstaltung Teil des Schullebens ist.

B

BBW



Das Berufsbildungswerk (BBW) Hören, Sprache, Lernen ist ein wichtiger Ansprechpartner für Schülerpraktika und für die Ausbildung und Berufsvorbereitung von Schülerinnen und Schülern mit einem besonderen Förderbedarf. Über eine Aufnahme zu einer beruflichen Bildungsmaßnahme entscheidet die Agentur für Arbeit in Person unserer Berufsberaterin.



Beratungs- lehrkraft

Fr. Voll berät Sie bei Fragen zum Arbeits- und Leistungsverhalten Ihres Kindes und wenn es um die weitere Schullaufbahn geht; Kontakt bitte über die Klassenlehrkraft oder das Sekretariat.

Berufsorien- tierung

In den Jahrgangsstufen 7 – 9 finden verschiedene Maßnahmen zur Berufsorientierung statt: Praktika in Betrieben, Teilnahme am Berufsorientierungsprogramm (BOP), ein Karrierecamp und ein Beratungstag an der Berufsschule.

Betreuungs- angebot

Es wird von älteren Schülerinnen und Schülern unserer SMV gestellt; diese kümmern sich um Ihr(e) Kind(er) oder Geschwisterkind(er) im Rahmen eines Elternsprechabends.

Bistro essen & trinken

In unserem Schülercafé kann morgens und mittags Gebäck oder ein kleiner Snack gekauft werden; die Organisation übernehmen Lehrkräfte und Schüler.
Öffnungszeiten: 7.30 Uhr – 7.45 Uhr; 13 Uhr - 14 Uhr.

BOZ

Berufsorientierende Zweige sind unsere praktischen Fächer Technik, Soziales und Wirtschaft.

Bildung und Teilhabe (BuT)



Gutscheine zur finanziellen Unterstützung für Ausflüge (ein- und mehrtägig) und Mittagessen sind über das „Dienstleistungszentrum Bildung und Teilhabe“ zu beziehen;



C

Computer- räume



Es gibt zwei davon. Hier findet in den Klassen 5 und 6 der Unterricht zum Tastschreiben statt, in den Klassen 7-9 das gewählte Fach Wirtschaft; da die Schüler hier auch selbständig arbeiten (z.B. Internetrecherche), bietet das Programm „Time for Kids“ den notwendigen Schutz vor Missbrauch.

D

Dolmetscher

s. Elternlotsen

Durchlässig- keit

Schüler können nach der 6. Klasse in eine M-Klasse wechseln; ein Wechsel an die Mittelschule ist jederzeit möglich.

E

Essen



Das Mittagessen wird von den Schülern der Ganztagesklassen gemeinsam mit einer Lehrkraft um 13 Uhr eingenommen.



Entschuldigungen



Fehlende Schüler sind spätestens bis 08:00 Uhr telefonisch zu entschuldigen. Eine schriftliche Entschuldigung ist nachzureichen. Ab drei Fehltagen ist eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

Elternabende



Zu Beginn des Schuljahres findet ein Klassenelternabend zur Information über das kommende Schuljahr statt. Es folgen noch zwei Elternsprechabende jeweils im 1. und 2. Schulhalbjahr.

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird alle zwei Jahre neu gewählt. Kontaktaufnahme ist über die Schule direkt oder die Schulhomepage möglich.

Elternlotsen

NEST = Nürnberger Elternlotsen Schulerfolg und Teilhabe. Sie unterstützen Eltern mit Migrationshintergrund bei Gesprächen in der Schule und mit der Lehrkraft. Sie sprechen verschiedene Sprachen, Hilfestellung unter Tel: 321 – 14204 (Koordination: Frau Musial).

Elternsprechstunde

Jede Lehrkraft hat eine wöchentliche Sprechstunde, zu der Sie sich in Absprache mit der Lehrkraft (z.B. Mitteilung über das Hausaufgabenheft, Kontaktaufnahme im Sekretariat) anmelden können. Darüber hinaus können auch individuelle Termine vereinbart werden.

Erziehungsmaßnahme

Darunter verstehen wir in erster Linie Nacharbeiten am Nachmittag oder Sozialstunden beim Hausmeister, die allen zu Gute kommen.



Elterncafé | Es bietet die Möglichkeit, sich bei einer gemütlichen Tasse Kaffee mit anderen Eltern auszutauschen; findet z.B. an einem Samstagvormittag statt; Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Externe Partner | Sie unterstützen uns durch zusätzliche Angebote in den Ganztagesklassen; unsere Arbeitsgemeinschaften werden überwiegend von diesen Personen durchgeführt.

F

Fachlehrer | Sie werden in den Fächern Sport, WTG (Werken, Textiles Gestalten), Religion und in den berufsorientierenden Fächern Soziales, Technik und Wirtschaft eingesetzt; wahlweise auch in Musik und Kunst. Sie können die Fachlehrer am Klassenelternabend kennen lernen.

Ferien | Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Elternbrief am Anfang des Schuljahres oder der Homepage (unter dem Link: Termine).

Feste | Jedes Jahr findet ein Sommer- und / oder Sportfest statt, an dem die Eltern sich beteiligen können.

Förderung | Sie findet in Einzel- oder Gruppenförderung in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben, Sprache und Mathematik statt.



Förderverein



Der Förderverein der Schule unterstützt uns sowohl in finanziellen als auch in schulpolitischen Belangen. Aufnahmeanträge gibt es im Sekretariat.

G

Ganztages- klasse

Der Unterricht beginnt um 8 Uhr und endet um 15.30 Uhr. Die Schüler bekommen ein Mittagessen. Durch zusätzliche Lernzeit sollen die Kinder intensiver gefördert werden.

Green-Board



Es steht in der Aula. An dieser Pinnwand dürfen die Schüler mit Bildern und kleinen Texten berichten, was sie in der Schule und bei Ausflügen und Unterrichtsgängen erlebt haben.

Gutscheine

Sie können unter bestimmten Voraussetzungen beim Dienstleistungszentrum Bildung und Teilhabe, Frauentorgraben 17, 90443 Nürnberg beantragt werden.

H

Hausaufgaben





Sie gehören zu den Pflichten des Schülers und müssen täglich erledigt werden; Lehrer und Erzieher unterstützen.



Hausordnung	siehe Schulordnung!
Hitzefrei	Bei sehr hohen Temperaturen in den Klassenzimmern kann frühestens ab 12:15 Uhr Hitzefrei gewährt werden.
Homepage	Informationen über die Schule erhalten Sie unter http://www.foerderzentrum-sprache-nuernberg.de/

I

Informations- veranstaltung	 Es gibt sie während des Schuljahres zu verschiedenen Themen, z.B. Mediengebrauch, Drogen, Pubertät, Sprachförderung, Übertritt in die M-Klasse, BOZ.
Info-Post	Elternbriefe informieren jeweils dreimal im Jahr (Weihnachten, Ostern, Schuljahresende) über die geplanten und durchgeführten Aktivitäten in der Schule.
Internet- zugang	 Jeder Schüler hat durch sein eigenes Passwort einen geschützten Zugang ins Internet.



J

Jahresbericht

Es gibt ihn zu Schuljahresende mit Beiträgen von Schülern und Lehrkräften; diese berichten über Aktivitäten, Ausflüge, Unterrichtsgänge, Feste... im vergangenen Schuljahr.

Jugendschutz

TIME for kids

Das Programm „Time for Kids“ verhindert den Zugang zu jugendgefährdenden Internetseiten.

K

Karriere-Camp

Dies ist eine berufsorientierende Maßnahme für die Schüler der 8. Klassen. Sie fahren für eine Woche in ein Camp, wo geschultes Personal Hilfen zur beruflichen Orientierung anbietet;

KESCH



Bedeutet: Kooperation – Eltern – Schule; die stetige Verbesserung dieser Kooperation in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat ist uns sehr wichtig;

Klassen-sprecher

Es gibt zwei pro Klasse; sie treffen sich regelmäßig und wählen aus ihrer Mitte die drei Schülersprecher der Schule; zusammen bilden sie die SMV (Schülermitverantwortung).

Klassen-fahrten

Diese können in jeder Jahrgangsstufe durchgeführt werden und werden von den Lehrkräften individuell geplant



Konflikte	Sie sind natürlich, wo viele unterschiedliche Menschen zusammen leben und arbeiten und verschiedene Erwartungen existieren; sie werden von uns ernst genommen und wir bemühen uns mit allen Beteiligten um eine rasche Klärung.
Kontakte	Telefon: 0911/96178-405 Telefax: 0911/96178-499 E-Mail: fz-sprache@bezirk-mittelfranken.de Internet: www.foerderzentrum-sprache-nuernberg.de
Krank- meldungen	siehe Entschuldigungen

L

Legasthenie	Kindern mit massiven Problemen im Lesen und Schreiben wird vom Facharzt eine Legasthenie bestätigt. Die Schulpsychologin stellt einen Nachteilsausgleich aus.
Lehrer	Bei uns unterrichten Lehrkräfte mit einer sonderpädagogischen Ausbildung (meist im Förderschwerpunkt Sprache), Lehrkräfte aus Regelschulen und FachlehrerInnen.
Leitziele	siehe Seite 1



**Lese-
Rechtschreib-
schwäche**

Dies sind Schüler, die trotz intensiven Übens beim Schreiben und Lesen mehr Fehler machen als ihre Mitschüler; darauf nehmen wir in unserem Unterricht Rücksicht.

Logopädie

In Kooperation mit der Fachschule für Logopädie in Fürth finden bei uns logopädische Behandlungen in erster Linie im Bereich Redeflussstörungen statt.

M

M-Klasse

Dies ist eine Klasse, in der am Ende der 10. Klasse der Mittlere Bildungsabschluss erworben wird. Wenn wir genügend qualifizierte SchülerInnen haben, können wir im vierjährigen Turnus eine M-Klasse (ab der 7. Klasse) anbieten. In den anderen Fällen gibt es Kooperationen mit anderen Schulen.

Minipraktika

Sie finden in der 7. Jahrgangsstufe statt.

Mittagessen

Dies wird für unsere ganztägigen Angebote bereitgestellt, die Kosten betragen 3,20 €. Schüler mit BUT-Gutscheinen zahlen 1 € pro Essen.

**Mittags-
betreuung**

Siehe OGS



Mittags- pause

Sie ist immer von 13:00 – 14:00 Uhr; Lehrkräfte übernehmen die Aufsicht. Es gibt einen Hausaufgabenraum.

N

Nacharbeiten

Sie können zur Nachholung von Schulstoff angeordnet werden.

Nachteils- ausgleich

Er wird gewährt bei anerkannter Legasthenie.

NEST

Siehe Elternlotsen

O

OGS


Offene Ganztagschule: Betreuungsangebot in unseren Räumen mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und pädagogischem Freizeitangebot bis 16:00 Uhr.

Ordnungs- maßnahmen

Verweis, verschärfter Verweis, Schulausschluss



P

Pause	Zeiten: 09:30 – 09:45 Uhr, 11:15 – 11:30 Uhr, 13:00 – 14:00 Uhr
Pausenhof	Er wurde 2015 neu gestaltet und in verschiedene Bereiche eingeteilt; die Klassen sind abwechselnd für die Säuberung des Platzes zuständig.
Pausenverkauf	 Er wird von den Schülern der Klassen 7 - 9 unter Leitung von Frau Zansinger organisiert; neben einfachem Gebäck und Getränken (Wasser, Schorle) werden zeitweise belegte Brötchen verkauft.
Praktikum	Es werden verschiedene Praktika durchgeführt: ein 2-tägiges Schnupperpraktikum in der 7. Klasse, ein- bis zweiwöchige Praktika in Klasse 8 und 9.
Projektprüfung	Sie ist eine Gesamtaufgabe aus dem Fach des berufsorientierenden Zweiges und Arbeit/Wirtschaft/Technik (AWT).
Projekte	Sie werden in den Klassen, aber auch klassenübergreifend jedes Jahr durchgeführt: Leseprojekt, Schule ohne Mobbing, Sportaktivitäten...
Prüfungen	Wir bieten an unserer Schule den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule und den Mittleren Abschluss der Mittelschule an.



Pünktlichkeit

Die SchülerInnen kommen pünktlich (einige Minuten vor Beginn) zum Unterricht.

Q

**Qualifizierender
Mittelschulabschluss**

Geprüft werden die Fächer Deutsch, Mathematik, wahlweise GSE/PCB/ENG, wahlweise KUN/MUS/INF/REL/ETH/SPO und die berufsorientierenden Fächer (Technik, Soziales, Wirtschaft) in Form einer Projektprüfung.

R

Regeln

siehe Schulhausordnung

Regenpause


Die Schüler bleiben in ihren Klassenzimmern.

S


Schulpsychologin

Bei Lernproblemen oder Verhaltensauffälligkeiten Ihres Kindes können Sie sich mit unserer Schulpsychologin in Verbindung setzen. Sprechzeit siehe Aushang




Schulforum	Das Schulforum wird viermal pro Schuljahr einberufen und besteht aus der SMV, drei Elternvertretern, drei Lehrkräften und dem Schulleiter.
Schulhausordnung	 Sie wird in den Klassen zu Schuljahresbeginn besprochen; dort sind die Regeln aufgeschrieben, die unserer Schulfamilie wichtig sind; die Regeln müssen eingehalten werden.
Schullandheim	Einzelne Klassen fahren meist gegen Ende des Schuljahres 3 – 5 Tage in ein Schullandheim, um außerhalb der Schule zu lernen und gemeinsame Erfahrungen zu machen; dies stärkt das Gemeinschaftsgefühl.
SMV	Sie besteht aus den drei SchülersprecherInnen. Diese treffen sich zusammen mit den KlassensprecherInnen in der Klassensprecherversammlung.
Sommerfest	Es findet jährlich im Mai bzw. Juni statt (auch Spiele- oder Sportfest).
Soziales	Fach des berufsorientierenden Zweigs (BOZ), in der 7.Klasse verpflichtend zweistündig, ab der 8. Klasse Wahlpflichtfach vierstündig.
Sozialstunden	Sie können bei Verstößen gegen die Schulhausordnung zum Wohle der Gemeinschaft angeordnet werden.



Spiele	Pausenhofspiele können in der Mittagspause von den Ganztageschülern ausgeliehen werden; einzelne Schüler übernehmen die Ausleihe; bei Regen gibt es ein Spieleangebot in den Ganztagesräumen.
Sportfest	Es findet meist in Form eines kombinierten Spiele- und Sportfestes einmal im Jahr statt.
Sprachförderung	Sie findet im Rahmen des Unterrichts statt, durch spezielle Förderung unserer Logopäden oder durch zusätzliche Förderung in einer Kleingruppe.
Streitschlichter	 Schüler helfen ihren Mitschülern Konflikte zu lösen.

T

Tagesstätte	 Der Besuch der Tagesstätte ist in den meisten Fällen eine Hilfe zur Erziehung, die beim Jugendamt beantragt und von dort genehmigt wird.
Technik	Fach des berufsorientierenden Zweigs (BOZ), in der 7.Klasse verpflichtend zweistündig, ab der 8. Klasse Wahlpflichtfach vierstündig.



U

Unterricht



Er wird nach der Stundentafel (Mittelschule) der jeweiligen Jahrgangsstufe erteilt.

Unterrichtsgänge

Sie werden rechtzeitig Eltern und Schulleitung mitgeteilt.

V

Vertrauenslehrer

Er heißt eigentlich Verbindungslehrer und wird von der Klassensprecherversammlung gewählt. Er unterstützt die SchülerInnen bei Problemlösungen.

Vertretung

Fehlende Lehrkräfte werden nach Möglichkeit vertreten.

Verwaltung



Das Sekretariat ist generell von 07:30 – 12:50 Uhr besetzt.

Verweis

Dies ist eine Ordnungsmaßnahme bei Verstößen gegen die Hausordnung oder bei nicht tragbarem Verhalten.



W

Weihnachts- feier



Sie findet als Adventsfeier in der Kirche oder in unserer Aula statt.

Wirtschaft

Fach des berufsorientierenden Zweigs (BOZ), in der 7.Klasse verpflichtend einstündig, ab der 8. Klasse Wahlpflichtfach vierstündig.

Willkom- mensheft

Alle neuen Schülereltern bekommen es. Download ist von der Homepage möglich.

Workshops

Können im Rahmen einer Projektwoche von den Schülern gewählt werden.

Z

Zeugnisse

Zwischenzeugnisse gibt es jeweils in der zweiten vollen Februarwoche. Die Jahreszeugnisse am letzten Tag des Schuljahres, Abschlusszeugnisse eine Woche früher.